

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein

Sitzungstermin: Mittwoch, den 27.01.2021

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum,
Hauptstraße 11, 15328 Reitwein

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Detlef Schieberle

Gemeindevertreter

Frau Monika Bäcker

Herr Johannes gr. Darrelmann

Herr Falk Prütz

Frau Annegret Altmann

Herr Carsten Lindow

Frau Sabine Schmidt

Herr Michèl Schröder

Frau Julia Zacher

Gäste

4 Einwohner

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Weber-Rath

Amtsverwaltung

Frau Katja Klemke

Frau Benita Nickel

Schriftführung

Frau Annett Malke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.09.2020
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.09.2020
2. Einwohneranfragen
3. Beratung zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Reitwein
4. Beratung über die Satzung der Gemeinde Reitwein zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch (GR/318/2020)
5. Beratung und Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit Liegenschaft Gemarkung Reitwein, Flur 7, Flurstück 359 (GR/320/2021)
6. Informationen zu Bauprojekten (Gemeindehaus, Wichern, Sendemast)
7. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

8. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 16.09.2020
9. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 16.09.2020
10. Beratung und Beschlussfassung zu Vertragsangelegenheit Gemarkung Reitwein, Flur 7, Flurstück 359 (GR/321/2021)
11. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

Herr Schieberle begrüßt die Anwesenden und bittet Frau Klemke, sich den Gemeindevertretern vorzustellen.

Frau Klemke stellt sich und ihren Werdegang kurz vor.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

Herr gr. Darrelmann bittet um Korrektur der Tagesordnung. Unter TOP 5 und 10 soll über die Entbehrlichkeit der Liegenschaft Flur 7, Flurstück 359 beraten werden. Dies sind die Beschlussvorlagen GR/320/2021 und GR/321/2021 und nicht GR/316/2021 und GR/317/2021.

Gegen die Korrektur werden keine Einwendungen erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind ggf. zuzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schieberle stellt die Beschlussfähigkeit fest. Alle 9 Gemeindevertreter sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.09.2020

Frau Bäcker beanstandet, dass ihr Redebeitrag zum TOP 2.1 nicht in der Niederschrift vermerkt ist.

Herr Schieberle erklärt, dass die Niederschrift kein komplettes Gesprächsprotokoll ist, sondern nur ein erweitertes Ergebnisprotokoll, daher werden nicht alle Redebeiträge erfasst. Trotzdem soll der Sachverhalt noch einmal geprüft werden.

Es werden keine weiteren Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.09.2020

Beschlussfassung zur Kita-Satzung: Herr Schieberle verweist die Beratung der zum Thema der veränderten Öffnungs- und Schließzeiten (aufgrund von Personalproblemen) eingegangenen Anfragen in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Kulturerbe: Herr Schieberle informiert auf den Aufruf zum Thema im Amtsblatt. Erste Meldungen für eine Beteiligung in der AG liegen vor.

Straßenbeleuchtung: Herr Schieberle berichtet über die Probleme mit der Straßenbeleuchtung und einen nicht mehr standsicheren Straßenbeleuchtungsmast im Hathenower Weg und verweist die Kosten in die Haushaltsplanung.

Kommunale Zusammenarbeit: Herr Schieberle informiert über den Wunsch von Herrn gr. Darrelmann nach Auskunft über den Stand der Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene durch den Amtsdirektor in der Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein.

Es hätten bereits 2 Treffen der Ämter Lebus, Golzow und der Gemeinde Letschin stattgefunden.

Derzeit fänden Abgleiche der Verwaltungsebenen statt. Danach würden die Amtsdirektoren die Gemeindevertretungen über die Verhandlungsergebnisse informieren. Infolge der geplanten Kooperation werde derzeit eine gemeinsame IT-Koordinatorenstelle für die Ämter Golzow, Lebus und die Gemeinde Letschin ausgeschrieben, so Herr Schieberle.

2. Einwohneranfragen

Eine Einwohnerin beklagt eine mangelnde Bürgerbeteiligung bei den Sitzungen der Gemeindevertretung. Sie sei an der Sitzung am 16.09.2020 selbst anwesend gewesen und hätte Fragen gestellt. Es sei kein Vertreter der Märkischen Oderzeitung vor Ort gewesen. Deshalb habe es sie sehr überrascht, am 19.09.2020 in der MOZ eine Aussage zu lesen, die sie in der Sitzung nie so gemacht habe. Nun fragt die Einwohnerin an, wer hier die MOZ informiert hat und unkorrekte Aussagen übermittelt hat. Sie habe nie geäußert, einen Widerspruch einlegen zu wollen. Die Einwohnerin bittet um Auskunft.

Sie erklärt weiter, dass die Einwohner mittlerweile namentliche Nennungen in der MOZ fürchteten. Diese Praxis sollte überdacht werden.

Herr Schieberle nimmt die Anfrage entgegen und wird den Sachverhalt prüfen. Er sagt eine Stellungnahme in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung oder wenn gewünscht auch persönlich vorher zu.

3. Beratung zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Reitwein

Herr Schieberle erklärt, dass in dieser Sitzung noch keine Beschlussfassung erfolgen könne. Ein den vergangenen Tagen seien noch diverse Probleme zu klären gewesen, Förderrichtlinien hätten sich geändert, mit Einfluss auf den Haushaltsplan.

Er verweist auf die Biberschutzmaßnahmen am Graben an der Diplomatentreppe. Hier ermögliche die neue Förderrichtlinie nur eine 100 %ige Förderung je Projekt. Zudem gebe es noch keinen beschlossenen Amtshaushalt. Eine Haushaltsklausur am 20.01.2021 habe stattgefunden, nunmehr stehe der Beschlusstermin für den Amtshaushalt fest.

Frau Nickel stellt den Haushaltsplanentwurf mit den in der Klausurberatung angezeigten Änderungen vor. Zudem seien noch Zuarbeiten der Fachämter eingeflossen. Sie stellt fest, dass der Gesamtproduktplan eine Fehlsomme in Höhe von 252.600,00 € ausweist. Mit dem Verweis auf die vorhandenen Rücklagen und den Fehlbetrag, welcher in Höhe von 88.000,00 € nicht aus der Rücklage gedeckt werden kann, stehe die Gemeinde in 2022 vor der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Frau Nickel erläutert die einzelnen Änderungen in den Haushaltspositionen der KLR-Planung.

Auftrag an das Amt: Frau Schulz wird um Information an den Bürgermeister gebeten, wie die erheblichen Unterschiede bei den Kita-Beiträgen und den Zuschüssen für die Kita-Umlage zustande kommen.

Gemeindestraßen: Frau Nickel erläutert die Erhöhung der Summe und die geplanten Reparaturen.

Herr Schieberle merkt aufgrund der Problemlage der Biberschäden an der Diplomatentreppe an, noch einmal mit dem Bauamt über eine Verschiebung der Maßnahmen sprechen zu wollen. Er hebt hervor, dass der Bereich an der Diplomatentreppe im Hochwasserfall Bestandteil der Deichsicherung ist und im Hochwasserfall als Lagerplatz genutzt wird.

Frau Altmann verweist auf den schlechten Zustand des Akazienwegs. Hier gebe es viel Anliegerverkehr.

Herr gr. Darrelmann berichtet über weitere Kosten aus der Fällung von 20 weiteren Bäumen. Er äußert die Befürchtung, dass nicht alle erforderlichen Reitweiner Maßnahmen vom Land gefördert werden, da für das ganze Land Brandenburg nur eine Gesamtfördersumme in Höhe von 500.000,00 € festgesetzt wurde.

Die Gemeindevertreter diskutieren, ob die Baumaßnahmen an der Diplomatentreppe oder im Dorf dringender sind.

Frau Nickel verweist auf die Reduzierung der Plansumme für den Winterdienst. Das Fachamt habe aber darauf verwiesen, dass auch wenn die Gemeinde den Winterdienst selbst durchführen will, ein kleiner Finanzbedarf besteht, denn auch der Landesbetrieb für Straßenwesen stellt seinen Räumabschnitt der Gemeinde in Rechnung. Hierfür werden ca. 1.500,00 € benötigt. Auch zusätzliche Kosten seien zu bedenken. Aus diesem Grunde bittet das Fachamt um die Aufrechterhaltung einer Plansumme in Höhe von 6.500,00 € weiterhin.

Das Winterdienstbudget wird diskutiert.

Festlegung: 6.5000,00 € bleiben im Haushaltsplan, auch für die Folgejahre. Zudem werden für Streusand und sonstigen Bedarf 1.000,00 € aufgenommen.

Bereich Park- und Gartenanlagen: Kosten für den Häcksler werden in Höhe von 300,00 € aufgenommen.

Frau Altmann informiert auf Nachfrage von Herrn gr. Darrelmann, dass die Kirchengemeinde die Förderung für die Kirche erhalten hat und derzeit die Architektenverträge geschlossen werden.

Herr Schieberle informiert, dass es betr. der Förderung für den Sportverein noch keine Termine gibt.

Frau Nickel erläutert die Änderungen im Investitionsplan. Sie stellt den Eigenmittelanteil zu den Biberschutzmaßnahmen vor: 20.000,00 € und erläutert den Fördersatz.

Herr Schieberle informiert über die in der Amtsklausur getroffene Regelung, dass aus der Amtrücklage zugesteuert wird. Aus diesem Grunde muss z. B. die Gemeinde Reitwein ca. 14.000,00 € weniger zahlen.

Er berichtet über die Erhöhung der Amtsumlage, aufgrund der zusätzlich zu schaffenden Stelle im Bauamt. Diese werde notwendig, weil vom Landkreis zahlreiche Aufgaben an die Ämter übergehen. Zudem sei die Einrichtung einer gemeinsamen Vergabestelle mit z. B. der Stadt Müncheberg geplant. Die Fachämter müssten dann nur noch die Leistungsbeschreibungen weitergeben.

Zudem sei die Schaffung einer 2. Stelle im Sitzungsdienst im Gespräch, so Herr Schieberle. Er erläutert die gegenwärtige Situation im Sitzungsdienst. Derzeit werde nur noch vertretungshalber für die Sitzungen der Gemeindevertretungen, der Stadtverordnetenversammlung und den Amtsausschuss ein Protokollant gestellt. Die Fachausschüsse müssten selbst schreiben. Die zusätzliche Stelle koste ca. 38.000,00 €, hiervon entfalle auf Reitwein ein Anteil von 2.000,00 €. Die Amtsausschussmitglieder hätten mehrheitlich keine neue Stelle gewollt. In einigen Gemeinden würden bereits freiwillige Protokollanten für die Fachausschüsse aus dem Kreis der Gemeindevertreter oder sachkundigen Einwohner gefunden, auch ehrenamtliche Protokollanten gebe es. Dazu seien bereits die Aufwandsentschädigungssatzungen einiger Gemeinden angepasst worden. Herr Schieberle fragt die Gemeindevertreter nach ihrer Meinung zu einer zusätzlichen Protokollantenstelle.

Die Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus, die Protokolle der Fachausschüsse selbst, durch sachkundige Einwohner bzw. freiwillige Protokollanten zu erstellen.

Es erfolgt eine kurze Sitzungspause von 19.25 Uhr bis 19.30 Uhr.

Frau Klemke und Frau Nickel verlassen die Sitzung.

4. Beratung über die Satzung der Gemeinde Reitwein zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch (GR/318/2020)

Herr Schieberle informiert über eine Neufassung des Brandenburgischen Wassergesetzes. Auch der GEDO hat seine Satzung infolgedessen angepasst. Daher muss auch die Gemeinde ihre Satzung der aktuellen Rechtslage anpassen.

Beschluss-Nr.: 01-01/2021

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt die Satzung der Gemeinde Reitwein zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Beratung und Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit Liegenschaft Gemarkung Reitwein, Flur 7, Flurstück 359 (GR/320/2021)

Herr Schieberle informiert, dass die Anpassung vor dem Grundstück Wuhdener Weg 5 notwendig ist. Die Ecke soll der Gesamtlucht der Grenze angepasst werden. Für die Gemeinde ergeben sie hieraus keine negativen Auswirkungen.

Beschluss-Nr.:02-01/2021

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt, dass die Entbehrlichkeit folgender Liegenschaft

Gemarkung Reitwein

Flur 7, Flurstück 359 Größe: 73 m² (vor Wuhdener Weg 6)

gegeben ist, da sie von der Gemeinde Reitwein zur Erfüllung ihrer Aufgaben in absehbarer Zeit nicht genutzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. Informationen zu Bauprojekten (Gemeindehaus, Wichern, Sendemast)

Gemeindehaus: Herr Schieberle informiert über die für Anfang Februar geplante Bauanlaufberatung mit den Firmen. Vonseiten des Amtes Lebus ist ein Verlängerungsantrag bis 31.03.2021 für das Kreisentwicklungsbudget eingereicht worden.

Im Verlauf des Jahres sollen die Arbeiten dann weitergehen, ein großer Raum soll entstehen.

Wichern-Wohnstätten: Herr Schieberle führt aus, dass die Unterlagen dem Bauordnungsamt MOL seit Ende Oktober 2020 vorliegen. Eine Baugenehmigung wird eventuell für Februar 2021 erhofft.

Sendemast: Herr Schieberle berichtet, dass nun eine Standortbestätigung zu dem Mast der Deutschen Funkturm GmbH vorliege. Derzeit würden die Bauanträge beim Bauordnungsamt MOL gestellt.

Er informiert weiter, dass ein Antrag der B & B Service GmbH zur Errichtung eines Funkmastes für Vodafone eingegangen sei. Dieser sollte mitten im Ort stehen was aus einer territorialen Einschränkung resultiere.

In Zusammenarbeit mit dem Amt sei die Gesellschaft informiert worden, dass die Gemeinde nicht noch einen separaten Sendemast akzeptiere und damit Einwendungen gegen das Vorhaben erhebe. Sie sei über die geplante Aufstellung des Sendemastes der Deutschen Funkturm GmbH in Kenntnis gesetzt worden. Nun könnte dort eine Anfrage über eine Aufsattelung gestellt werden.

Herr Schieberle erklärt, dass die Bauverantwortlichen geäußert hätten, Aufsattelungen seien in der Branche üblich.

7. Sonstiges

Senioren: Frau Bäcker bedankt sich im Namen der Reitweiner Senioren und der Ortsgruppe der Volkssolidarität für die Zuwendung der Gemeinde. Da 2020 keine Seniorenweihnachtsfeier stattfinden konnte, wurden den Senioren kleine Präsente ausgereicht.

Herr Schieberle dankt den aktiven Helferinnen für die Vorbereitung und Verteilung.

Sozialausschuss: Frau Bäcker informiert, dass der Sozialausschuss 2 sachkundige Einwohner verloren habe. Einstimmig sei nun die Neuberufung von Frau Simone Fischer als sachkundige Einwohnerin empfohlen worden.

Eine Beschlussvorlage zur Neuberufung befindet sich in Arbeit.

Reitweiner Adventskalender: Frau Altmann berichtet über das große Engagement von Frau Ines Masuck beim Reitweiner Adventskalender und schlägt vor, dies mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu würdigen.

Herr Schieberle wird sich darum kümmern.

Detlef Schieberle

Vorsitzender

der Gemeindevertretung Reitwein